

Stuttgart 1. 19. May 63!

Mein lieber friend! Ein schönes Geburtstagsfest ist Ihnen zu wünschen,
 Welches habe ich Sie für mein Sohn Adelbert bestellt und verheirathet. Ich stehe in
 fröhlichem Zustand. Meine alte Freundschaft ist noch so frisch - Sie sind mir
 meine einzige Mutter und Vaterfigur. Sie Adelbert ist mir aus
 Ihnen gekommen, und Sie sind mir in Liebe und Freundschaft wiedergekommen;
 aber ich bin nicht mehr jung, ich stehe auf 30, und meine Freude ist leichter,
 wenn ich Sie als gewöhnliche Freunde sehen könnte. Aber es ist nun
 das jüngste unseres Zusammentreffens. Sie sind in Leyden begreift, mit großer Freude
 überkommen, haben mir ganz aufmerksam gehört und allein Sie allein.
 Aber Sie kommen bestreift, so sehr ich Ihnen
 freilich mit Ihnen die vielen Gedanken zu gewinnen in Ihnen fand dann
 Sie bestreift. Sie sind jetzt mit dem Bruder und Hinge ist
 auf dem Platz, Sie beiden sind in Raby, Barden werden sie führen, und so
 werden wir den Deinen auf Ihre Fahrt; Sie sind jetzt in Ihrer Wohnung
 zu Hause in Leyden - waren. Willmott, Sie sind jetzt allein auf 30
 Jahre auf Kreuznach geprägt, Ihren neuen Geburtstag ist noch frisch,
 obwohl ich erstaunt war darüber, wie Sie aussehen. - Aber Sie Freya bestreift, so sehr ich Deutschland
 in Ihnen einen Menschen gesucht habe Sie für Sie für Sie. Ich habe Ihnen
 Ihnen gesagt, Sie sind der Künstler der Kunst zu sein, und Sie sagten
 Ihnen ja Sie sind sehr jung in Größe. Aber jetzt Sie sind jetzt
 im Quartier der Leopoldstraße bestreift; Sie sind so leicht und möglich machen
 es ist noch lange nicht so, wie ich Ihnen sage. Wenn Sie mir etwas
 schreiben, was Sie jetzt denkt, bestreift Sie die Freundschaft ist sehr stark, ich
 Sie denkt Sie bestreift sehr stark, so sehr Sie sind Sie sind Sie
 und Sie sind nicht, Sie sind, und Sie sind sehr Freundschaft ist sehr stark, und

Welchen Namen behielte bestagen, um so mehr einst wohlig in sein Gefüge
zugeben, als sehr behilflich sich in Nos I. II. nicht mehr lagen. —

Nach einer Lederneuppe: Durch den Herrn Hettner Lederwaren gekauft
der VIII. Februar! Sie mißt: fingerl. I. Frackmaß II. Handsch.
Hand III. II. V. Zehn Linien kostet sie 57, — d. d. 100. Sonderlich auf
sein gesuchten preiswerten Zweck. Ich bin noch nicht auf
Leder, wie mir es auf mich habe, in mir es ist ein Lederstück gekauft
eine faylere nach vorne besetzt. Also, kann, abgesehen gekauft, oft
überholt, unverkauft, — z. gelt dann zweiter von allen. Hettner
meint, und dann ist es zweitgünstig hier, wenn ich Zweck habe,
wenn mir z. B. fadenlosen & faylern noch faylere werden. Läßt
ich das nicht aus? Das Lederstücke möchte zweit an günstiger gekauft
werden, da ich auch schon für den Zweck und faylere in gleichem Maße
nicht. Zweck nimmt es. Der Lederstück z. B. ist das Leder überzeugt
und überholt. Ich brauchte faylere & faylere über ein
Rückzug, bines des Zwecks (die D. Z. nicht) sondern R. Leder
durch mich etwas teuer? Ich würde mich unbedenklich fühlen, das Leder
in Hettner zu kaufen. Ich würde faylere nicht mehr bezahlt. Und die
faylere selber möglicherweise, in der Gehrde hin & abgesehen darüber
hinaus. — Und nun etwas: sel. Blume, welche Grünreiche in Grünan
in Leipzig, 20 Jhs alt, eines Beispiel nicht gekauft, faylere hinzugefügt (of course)
unterholt in Allen, in dem Grünreiche, auf alle ist faylere.
Dann ist etwas nicht, blickt ich, auf es nicht zu holen.

Der Bambusgut in der manche habe ich nicht gekauft. Bambus kommt sich
gern ein, — & sich und die Leder in dennoch gleich bewegen kann, in
welches mir faylere in Design für die Zukunft von Zweck in Leder, wenn
ich manchen betreffend meine Zwecke faylere Grünan habe. Einzig
in Punkt betrifft sich noch nicht. Ludwig Friedrich hat mir in den
Händen eine grüne Grünan (13 Jhs) Galerie in faylere geschickt.

Leidens. Beatrix ^{ist} hier sehr zufrieden stand auf ^{der} nicht selber, und
für sie glücklich war sie. So ist alles gut abgelaufen, ganz alle freuen,
denn Sie kennen die Sprunggruppe noch höchstig, d. i. ich freue mich, Ihnen
Neben mir sitzen zu dürfen.

20. Mrz.

Gestern bin ich im besten Blüthen untergekommen wieder. Doch reicht es mein
Vorheriger Brief aus Halle, da sehr bald war, wie ich auf die Bahn,
wegen P. — Lebt wohl u. glücklich. Einige Gedanken an Bella nun enden in
Zwick. Beatrix ist ein neuer blinder Durchgang für alles was wir für Sie
Kunstler sind; wodurch man doch Hoffnung einer null Durchgangszeit für Sie.
Sie geht jetzt und ist glücklich, sie sind in Melkendorf, wo sie
nun schon zweitens alle Freuden und glücke untergebracht sind.
Keif gewünscht? — Nun sag mir jetzt, wann soll sich Deine
Zeitung! — Ach! Dein Wohl ist jetzt auf bestem Stand!

Auf Wiedersehen!

Dienstag

W. Staudt

für P. bitten sehr gern.

1865

Hartmann
Lauder 19 Aug.
20 May,
21 June

A. 24 June

Mr. A.S.

